



# Rathaus Umschau

**Mittwoch, 1. Februar 2012**

Ausgabe 022

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Das neue Ferienprogramm 2012/2013: Bevorzugte Einbuchung für Kinder mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf	3
› Arbeitslosenzahlen im Januar	3
› Konzerte der Städtischen Sing- und Musikschule im Februar	4
› Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ in der Sammlung Musik	5
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	<b>6</b>



## Terminhinweise

### **Montag, 6. Februar, 12 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

Stadträtin Birgit Volk (SPD) begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters eine Schüler- und Lehrergruppe aus Frankreich und führt sie durch das Rathaus.

### **Montag, 6. Februar, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses**

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht anlässlich des Jahresempfangs für Migrantinnen und Migranten. Bei diesem Empfang findet auch die Verleihung des Förderpreises „Münchner Lichtblicke“ 2011 statt. Mit dem Preis werden Initiativen, Projekte und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich Fremdenfeindlichkeit entgegen stellen und sich in vorbildlicher Weise für ein friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migranten in München einsetzen.

## Bürgerangelegenheiten

### **Mittwoch, 8. Februar, 18.30 Uhr, Olympiapark München GmbH, Business Area, Spiridon-Louis-Ring 21 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

### **Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr, Olympiapark München GmbH, Business Area, Spiridon-Louis-Ring 21 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

### **Mittwoch, 8. Februar, 17.30 bis 19 Uhr, BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

# Meldungen

## **Das neue Ferienprogramm 2012/2013: Bevorzugte Einbuchung für Kinder mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf**

(1.2.2012) Ab 3. Februar ist das Ferienprogramm 2012/2013 für die Sommer-, Weihnachts- und Faschingsferienfreizeiten sowie für das Kooperationsprojekt „Kinder-Zirkus-Attraktionen“ online unter [www.muechen.de/ferienangebote](http://www.muechen.de/ferienangebote). Es wird in allen Münchner Schulen verteilt, liegt in der Stadtinformation im Rathaus, in den Sozialbürgerhäusern, im Stadtjugendamt, in den Stadtbibliotheken und vielen anderen Stellen aus.

Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren können mit dem Stadtjugendamt wieder an erlebnisreichen Ferienfreizeiten und bei Zirkus Simsala teilnehmen. Das Ferienprogramm 2012/2013 enthält Bewährtes, aber auch wieder viele spannende neue Ferienfreizeiten wie beispielsweise den „Alpencross – zu Fuß nach Italien für zwölf- bis 15-jährige Münchnerinnen und Münchner.“

Bis zum Start des Kartenverkaufs für die Sommerferienfreizeiten und Zirkus Simsala am 24. März können sich jetzt alle Eltern und Kinder ihre Lieblingsangebote aus dem Ferienprogramm 2012/2013 herausuchen. Familien mit geringem Einkommen oder ALG-II-Bezug können dank der großzügigen Unterstützung durch Stiftungen wieder einen Ermäßigungsantrag stellen.

Alle Eltern von Kindern mit Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten oder besonderem Unterstützungsbedarf können bereits vorab Sommerferienfreizeiten oder Workshops bei Zirkus Simsala buchen. Das Stadtjugendamt bemüht sich, seine Angebote so zu gestalten, dass sie für alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen erreichbar und nutzbar sind. Die bevorzugte Einbuchung mit individueller Beratung findet bereits von 13. Februar bis 9. März über Susanne Lan, Telefon 2 33-2 00 97 oder [susanne.lan@muenchen.de](mailto:susanne.lan@muenchen.de), statt.

## **Arbeitslosenzahlen im Januar**

(1.2.2012) Die Arbeitslosigkeit ist zum Jahresbeginn im **Agenturbezirk München** saisonüblich gestiegen. So waren insgesamt 52.818 Personen arbeitslos, 6.245 Personen mehr als im Dezember 2011. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) erhöhte sich auf 4,3 Prozent (Dezember 3,8 Prozent).

### **Bayern:**

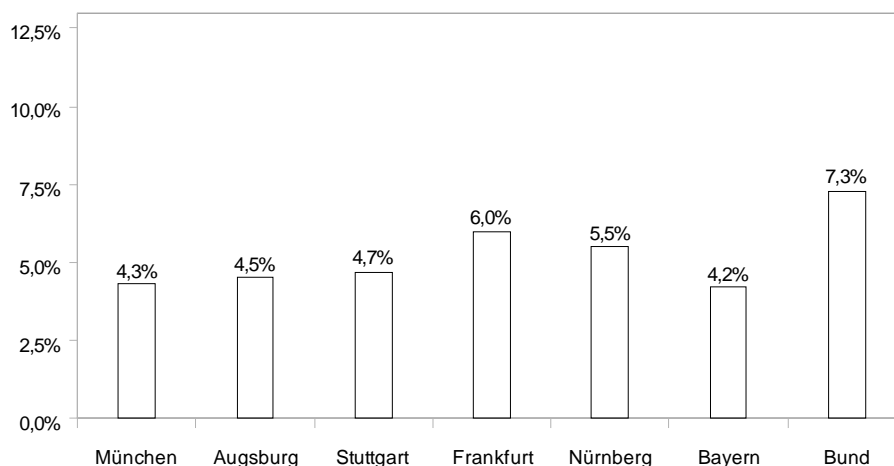
Die Arbeitslosigkeit in Bayern ist im Januar erwartungsgemäß angestiegen. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen erhöhte sich im Ver-

gleich zum Vormonat um 51.860 auf 281.651 Personen. Die Arbeitslosenquote stieg auf 4,2 Prozent (Dezember 3,4 Prozent).

**Bund:**

Aktuell nahm aus jahreszeitlichen Gründen die Arbeitslosigkeit um rund 302.000 auf 3,082 Millionen zu. In Westdeutschland waren es 2,083 Millionen bei einer Quote von 6,2 Prozent; in Ostdeutschland waren es 998.897 bei einer Quote von 11,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote steigerte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent (Dezember 6,6 Prozent).

**Arbeitslosenzahlen in deutschen Städten  
Januar 2012 (Agenturbezirke)**



**Konzerte der Städtischen Sing- und Musikschule im Februar**

(1.2.2012) Im Februar lädt die Städtische Sing- und Musikschule wieder zu musikalischen Veranstaltungen ein. Ein Großteil findet im Festsaal am Bogenhauser Kirchplatz in der Neuberghauser Straße 11 statt. Alle aktuellen Konzerttermine ab sofort im Internet unter [www.muenchen.de/musikschule](http://www.muenchen.de/musikschule).

Auf folgende Veranstaltungen wird besonders hingewiesen:

**Carl-Orff-Saal im Gasteig, Rosenheimer Straße 5**

Samstag, 4. Februar, Faschingskonzert: Fasching geht auch närrisch-klassisch. Unter der Leitung von Hans Peter Pairott heißt es ab 19 Uhr „Lächeln und Lachen mit Musik“. Das Programm reicht von klassischen Tönen bis hin zum Big Band Sound. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 11 Euro, ermäßigt 8 Euro inklusive der Vorverkaufs- und Systemgebühr. Die Eintrittskarten sind über München Ticket GmbH, Glashalle - Gasteig,

oder bei allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Telefonische Reservierung unter 54 81 81 81.

**Festsaal am Bogenhauser Kirchplatz: Neuberghauser Straße 11**

- Am Montag, 6. Februar, präsentieren Schülerinnen und Schüler um 19.30 Uhr eine musikalische „Bunte Mischung“. Die jungen Künstlerinnen und Künstler entführen das Publikum zu einem Streifzug durch drei Jahrhunderte der Musikgeschichte und spielen Werke von Antonio Vivaldi, Franz Schubert, Edouard Lalo und Henri Tomasi. Die Leitung hat Bernhard-Ludwig Reiser. Der Eintritt ist frei.
- Zum „Karneval der jungen StreicherInnen“ lädt die Sing- und Musikschule am Mittwoch, 15. Februar, ein. Verkleidet als stolze Spanier, Hexen, Magier und Akrobaten präsentieren Schülerinnen und Schüler ab 18.30 Uhr u.a. Tänze aus aller Welt. Die Leitung hat Tilman Häuser. Der Eintritt ist frei.
- Am Mittwoch, 29. Februar, findet um 19.30 Uhr unter der Leitung von Hans Peter Pairott das vierte Konzert der Studienvorbereitenden Abteilung in diesem Schuljahr statt. Schülerinnen und Schüler spielen Werke von verschiedenen Komponisten. Der Eintritt ist frei.

**Bürgersaal, Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35**

Am Montag, 13. Februar, lädt die Städtische Sing- und Musikschule um 17 Uhr zum „Fürstenrieder Fasching“ für die Jüngsten ein. In Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur & Mehr, dem Bezirksausschuss 19 und dem Kulturreferat spielen Chöre, Ensembles und Solistinnen und Solisten unterhaltsame und vergnügliche Musik. Die musikalische Leitung hat Karl-Wilhelm Agatsy. Der Eintritt ist frei.

**Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ in der Sammlung Musik**

(1.2.2012) Am Sonntag, 5. Februar, musizieren um 11 Uhr in der Sammlung Musik im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, jugendliche Musikerinnen und Musiker im Alter von zehn bis 20 Jahren, die beim Regionalwettbewerb München „Jugend musiziert 2012“ einen 1. Preis erhalten haben. Auf dem Programm stehen Werke verschiedener Stilepochen: Zu hören sind Solokompositionen für Blasinstrumente und Gitarre sowie Kammermusikwerke aus den Bereichen Duo Kunstlied (Singstimme und Klavier), Klavier vierhändig und Duo für Klavier und ein Streichinstrument. Der Eintritt ist frei.

Die Wertungsspiele fanden am 21. und 22. Januar in der Hochschule für Musik und Theater München und im Steinway-Haus statt. Schirmherr des 49. Regionalwettbewerbs München 2012 ist Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 1. Februar 2012

### **Ein muslimischer Guttenberg – sind die Münchner Rathausfraktionen einem Scharlatan auf den Leim gegangen?**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Anfrage**  
01.02.2012

### **Ein muslimischer Guttenberg – sind die Münchner Rathausfraktionen einem Scharlatan auf den Leim gegangen?**

Das ARD-Magazin „Report“ berichtete in seiner Sendung vom 31.01.2012 über zahlreiche Ungereimtheiten in der Biographie des Penzberger Imams Benjamin Idriz, die geeignet sind, das von den Münchner Stadtratsfraktionen zusammen mit Idriz geplante „Zentrum für Islam in Europa – München“ (ZIE-M) erheblich in Mißkredit zu bringen. So habe

- Idriz anders als behauptet in Wirklichkeit keinen Abschluß an der Beiruter Al-Ouzai-Universität erlangt;
- der von ihm reklamierte Fernstudiengang an einem „Europäischen Institut für Geisteswissenschaften Chateau Chinon“ in Frankreich wird weder in Deutschland noch in Frankreich als akademischer Abschluß anerkannt;
- laut Prof. Gilles Kepel vom Pariser Institut für politische Studien wird am Chateau Chinon ein eher traditionelles „Islamverständnis vermittelt (...), das sich von der Tradition der Muslimbrüder (...) ableitet“;
- auch Idriz' Zeugnis der syrischen „Al Furqan Society“ qualifiziert laut dem Bayerischen Kultusministerium nicht für ein Hochschulstudium;
- im Gefolge des Gesprächs, das „Report“ mit Idriz führte, wurde der Lebenslauf des Penzberger Imams auf der Internetseite der Penzberger Gemeinde geändert.
- Fazit des BR: „Neue Fragen tun sich zu Benjamin Idriz auf. Ausgerechnet bei ihm, der Offenheit predigt und in München ein Zentrum des Islam in Europa errichten will.“

Tatsächlich ergeben sich Fragen - ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit nimmt der Oberbürgermeister die „Report“-Recherchen über möglicherweise fehlende islamisch-theologische Qualifikationen des Penzberger Imams Benjamin Idriz zum Anlaß, das für München geplante „Zentrum für Islam in Europa – München“ (ZIE-M) noch einmal zu überdenken?

2. Inwieweit nimmt der Oberbürgermeister – gegebenenfalls auch die Stadtratsfraktionen – den „Report“-Bericht zum Anlaß, über den Penzberger Imam

*b.w.*

Binjamin Idriz als geeigneten Ansprechpartner für das Projekt eines westlich-„europäisch“ orientierten Islamzentrums in München nachzudenken?

3. Was wird der Oberbürgermeister ggf. unternehmen, um Gewißheit über Idriz' islamisch-theologische Legitimation zu erlangen?

4. Inwieweit hält die Stadt trotz der „Report“-Recherchen an ihrer vorausseilenden Unterstützung für ein von Idriz in München zu errichtendes Islam-Zentrum fest (insbesondere was die Vorhaltung geeigneter Grundstücke, Werbeauftritte zugunsten des ZIE-M bei arabischen Geldgebern etc.) angeht?

5. In welcher Weise wollen sich der Oberbürgermeister und möglicherweise auch die Münchner Rathausfraktionen Gewißheit darüber verschaffen, welches Islamverständnis den Penzberger Imam bei seinen Plänen für die LHM leitet?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'K. Richter'.

Karl Richter  
Stadtrat